

Hautschutz in Zeiten der Corona-Virus Pandemie

Hintergrund

Im Rahmen der aktuellen Gefährdungslage ist es selbstverständlich wichtig sich vor eine Ansteckung mit einer Infektionserkrankung zu schützen. Hierbei ist selbstverständlich neben einer Einschränkung des Kontaktes die sorgfältige (Hände-) Hygiene der wichtigste Faktor. Das Thema richtiges Händewaschen und richtige Händedesinfektion ist zur Zeit omnipräsent. In Bereichen mit vielen öffentlichen Kontakten (z.B. Supermarkt, Apotheke o.ä.) kommen hierbei aber auch zunehmend flüssigkeitsdichte Handschuhe aus Materialien wie Vinyl, Nitril oder auch Latex zum Einsatz.

Häufiges Händewaschen und das dauerhafte Tragen flüssigkeitsdichter Handschuhe bergen jedoch ebenfalls gewisse Risiken, welche neben dem Auftreten von Hauterkrankungen unter Umständen auch mit einem erhöhten Infektionsrisiko einhergehen können, da das Eindringen von Mikroorganismen über die Haut der Hände gefördert wird:

- Häufiges Händewaschen trocknet die Haut aus, heißes Wasser und Seifen führen zu einem Aufquellen der Hornhaut, die Barrierefunktion wird gestört.
- Abnutzungsektzeme durch Nicht-Einhalten des Hautschutzplanes oder allergische Ektzeme durch das Verwenden der falschen Handschuhe führen zu Mikroverletzungen der Haut.
- Durch vermehrte Schweißbildung wird die natürliche Schutzbarriere gefährdet.
- Kleinere Hautverletzungen können schlechter abheilen.
- Das feuchte Milieu fördert das Wachstum von Pilzen, welche bei immungeschwächten Personen schwere Komplikationen auslösen können.

Was können Sie also tun?

- Nutzen Sie die Gelegenheit, um Ihren betrieblichen Hautschutzplan zu prüfen und ggf. zu aktualisieren (Muster s.u.). Sind die benötigten Materialien wie Hautschutzcreme, ph-neutrale Seife, Hautpflegecreme (in ausreichendem Maße) vorhanden?
- Darüber hinaus sollten die richtigen Handschuhe (nach Standard EN 374-1) in der geeigneten Größe gewählt werden, es werden hierfür überwiegend die Materialien Vinyl/PVC oder Nitril empfohlen. Latexhandschuhe ebenso wie gepuderte Handschuhe sollten aufgrund des höheren Allergie-Risikos nicht mehr verwendet werden. Hinweis: Gummierte Textilschutzhandschuhe gemäß EN 388 (für mechanische Risiken) bieten keinen Infektionsschutz!

Hautschutz in Zeiten der Corona-Virus Pandemie

- Handschuhe sollten nur auf trockene und saubere Hände angezogen werden. Schutzcreme unter Handschuhen wird nicht empfohlen, denn insbesondere fetthaltige Schutzcreme kann die Schutzwirkung von Schutzhandschuhen beeinträchtigen.
- Aufgrund der erhöhten Schweißbildung (und aus Gründen der Hygiene) sollten die Handschuhe mindestens stündlich gewechselt werden. Bei starker Schweißbildung kann stündliches Wechseln zu wenig sein. Die Handschuhe sind immer dann zu wechseln, wenn sie feucht sind.
Alternativ können Baumwollunterziehhandschuhe getragen werden. Unterziehhandschuhe aus Baumwolle saugen den Schweiß auf, können schnell gewechselt und gewaschen werden (60° C). Mehrere Paare müssen daher zur Verfügung stehen.
- Unterweisen Sie Ihre Mitarbeiter regelmäßig zum Thema (Hände-) Hygiene und Hautschutz.

Bei Anzeichen eines Handekzems wie:

- Rötungen, Bläschen, nässenden Stellen, vergrößerten Hautfalten, Risse an den Nagelrändern, trockenen, schuppenden Stellen insbesondere in den Fingerzwischenräumen
- Schmerzen der Haut bei Kontakt mit Wasser oder chemischen Stoffen und bei Berührung

nehmen Sie Kontakt zu Ihrem Betriebsarzt i.R. der Wunschvorsorge auf. Denken Sie daran: Hauterkrankungen sind die häufigsten Berufserkrankungen!

Achtung! Die ersten Anzeichen fallen häufig unauffällig aus:



Bei Rückfragen kommen Sie auf uns zu – wir unterstützen Sie gerne.

Hautschutz in Zeiten der Corona-Virus Pandemie

Händewaschen

5 SCHRITTE ZUR HÄNDEHYGIENE:

Hände richtig waschen schützt vor Infektionen durch Krankheitserreger.



- 1 Hände unter fließendes Wasser halten



- 2 Waschlotion 20-30 Sekunden verreiben



- 3 Auch zwischen den Fingern



- 4 Gründlich abspülen



- 5 Sorgfältig abtrocknen

Händedesinfektion

5 SCHRITTE ZUR HÄNDEHYGIENE:

Hände richtig desinfizieren schützt vor Infektionen durch Krankheitserreger.



- 1 Händedesinfektionsmittel (ca. 3 ml/je nach Größe der Hände) aus dem Spender entnehmen



- 2 Händedesinfektionsmittel ca. 30 Sekunden auf alle Handbereiche, Finger und Handgelenke verteilen



- 3 Auch zwischen den Fingern



- 4 Besondere Beachtung auf Fingerkuppen und Daumen legen



- 5 Sorgfältig reiben bis die Hände vollkommen trocken sind – nur so können die pflegenden Substanzen der Händedesinfektionsmittel wirksam werden